

25. September 2019

Anfrage 226 / Erika Häusermann, glp

eingereicht am 22. Juli 2019 – Wortlaut siehe Beilage

Verschiebung der Taxistandplätze am neuen Bahnhofplatz: Frauentaxi nötiger denn je

In Ihrer Anfrage vom 22. Juli 2019 mit der Überschrift „Verschiebung der Taxistandplätze am neuen Bahnhofplatz: Frauentaxi nötiger denn je“ ist Erika Häusermann der Auffassung, dass der Bahnhof Wil ein Ort sei, wo insbesondere Frauen ein mulmiges Gefühl hätten oder sich bedroht fühlten. Sie möchte deshalb vom Stadtrat wissen, ob er mit dem neuen Bahnhofplatz bereit sei kurze Wege zu den Taxistandplätzen einzurichten, einen befristeten Versuch für zwei Taxiplätze neben dem Pavillon „Avec“ befürworte und zukünftig Frauentaxis am Bahnhof zulasse.

Beantwortung

1. Um die Sicherheit von Frauen im öffentlichen Raum zu erhöhen, gibt es Frauenparkplätze in Tiefgaragen, nahe der Ausgänge. Sie haben sich bewährt, und die Frauen fühlen sich sicherer. Ist der Stadtrat bereit, im Westen und im Osten des neuen Bahnhofplatzes Taxistandplätze einzurichten, damit Frauen nachts nicht den ganzen Bahnhofplatz bis ans westliche Ende überqueren müssen?

Vergleiche dazu Frage 2 der Anfrage 225 "Die Neugestaltung des Bahnhofplatzes ohne Rücksicht auf Taxis und ihre Passagiere": Momentan ist das Vorprojekt für die Umgestaltung des Bahnhofplatzes und der Allee noch in der Bearbeitung. Doch bereits zum heutigen Zeitpunkt kann darauf hingewiesen werden, dass die Taxistandplätze an prominenter Lage platziert werden. Die Standplätze sind unmittelbar beim Aufgang der Personenunterführung und für Passagiere mit schwerem Gepäck, Rollstuhlfahrende, Menschen mit einer Behinderung und ältere Reisende hindernisfrei auffindbar. Ein neu gestalteter Aufgang der Personenunterführung West mit grosszügigem Dach und guter Beleuchtung wird dafür sorgen, dass für wartende Taxi-Kundschaft auch die soziale Sicherheit gewährleistet werden kann. Zudem wird das Nachttaxi seinen Standort direkt am Hausperron nahe der Bahnhof-Schalterhalle erhalten und ist somit als nächtlicher «Busersatz» optimal auffindbar.

Es ist davon abzuraten, mehrere Taxistandplätze auf dem gleichen Areal, d.h. zusätzlich im Westen und Osten, einzurichten. Dies bestätigen auch die Erfahrungen in St. Gallen. Dadurch können zwar die Zugangswege verkürzt werden, aber in nachfrageschwachen Zeiten sammeln sich die Taxis am vermeintlich besten Platz, mit der Gefahr, dass die Leute am falschen Ort warten. Deshalb ist es für die Kundschaft schwer nachvollziehbar, wann und wo ein Taxi steht und für die Taxibetriebe selbst entsteht eine ungewollte Konkurrenzsituation, weil alle dort halten wollen, wo die meisten Leute sind. Mit einem einzigen Standort gelten für alle Taxibetriebe die gleichen Bedingungen und die Situation ist auch für die Kundschaft unmissverständlich.

2. Ist der Stadtrat bereit, einen befristeten Versuch für zwei Taxiplätze neben dem Pavillon „Avec“ zu befürworten, damit Erfahrungen gesammelt werden können?

Aufgrund des laufenden Projekts Umgestaltung Bahnhofplatz sieht der Stadtrat von einem momentanen Versuch für zwei Taxiplätze neben dem Pavillon "Avec" ab. Nach Ansicht des Stadtrats ist der Vorplatz beim Avec, der als Warteraum für Passagiere des öffentlichen Verkehrs dient und sowohl links als auch rechts Haltestellen für Busse hat, in dieser Form nicht für Taxistandplätze geeignet. Siehe dazu auch Beantwortung Frage 1.

3. In Wil besteht ein Bedürfnis und eine Nachfrage für ein Frauentaxi am Bahnhof. Damit ist ein Taxi für alle gemeint, das von einer Frau betrieben und gefahren wird. Der Mangel an Taxifahrerinnen ist offensichtlich und hängt auch mit den Arbeitszeiten zusammen. Frauen haben meist noch andere Verpflichtungen und sind deshalb kaum bereit, 12-Stunden Schichten zu leisten. Frauentaxibetriebe kennen das Problem und lassen Fahrerinnen in kürzeren Schichten Teilzeit fahren. Ist der Stadtrat auch der Meinung, dass ein Frauentaxibetrieb für die Stadt Wil eine gute Sache und ein Mehrwert für die Passagiere am Bahnhof sein wird?

Bisher konnte von der Bewilligungsstelle keine besondere Nachfrage nach Frauentaxis erkannt werden. In der Stadt Wil sind 21 Taxibetriebe zugelassen, davon verfügen 12 über eine oder zwei Bewilligungen A. Insgesamt beschäftigen diese 21 Taxibetriebe total rund 10 Taxifahrerinnen und 40 Taxifahrer, wobei nur zwei Betriebe mehrere Angestellte haben. Es ist deshalb auch von zentraler Rolle, wie der Markt selbst auf die Nachfrage nach Frauentaxis reagiert.

Bei der Bewilligungserteilung für Taxifahrerinnen und Taxifahrer ist das Geschlecht nicht massgebend. Wichtig ist, dass die Bewerberinnen und Bewerber über die Voraussetzungen erfüllen und die Vorschriften einhalten. Das Argument wonach Frauen lieber Teilzeit arbeiten und keine 12-Stunden Schichten leisten möchten, kann auf das Taxiwesen nur bedingt angewendet werden. Einerseits dürfen von Gesetzes wegen keine 12-Stunden Schichten gefahren werden und zweitens ist die Taxibranche allgemein eine „Teilzeitbranche“ mit vielen Nebenverdienerinnen und Nebenverdienern. Über 50% der Angestellten arbeiten in einem Teilzeitpensum von 20 bis 70%. Für viele Frauen kann es aber aufgrund der nicht immer einfachen Klientel auch belastend sein, nachts Taxi zu fahren.

Momentan sind alle 15 Bewilligungen A erteilt. Der Stadtrat begrüsst selbstverständlich, dass auch Frauen Taxis betreiben und diese insbesondere von Frauen gefahren werden. Der Stadtrat ist deshalb auf Gesuch hin bereit, Frauen die Betriebsbewilligung B (aktuell nicht beschränkt) zu erteilen. Ebenso ist er selbstverständlich bereit - sollte eine der 15 Bewilligungen nicht mehr erneuert werden oder mit der Neuausschreibung 2021 – auch für diese Kategorie, Gesuche von Frauen zu prüfen und diese bei Erfüllung der Auflagen zu erteilen. Eine Erhöhung der A-Bewilligung erachtet er aufgrund der Nachfrage und Übersättigung aktuell nicht als ausgewiesen.

4. Taxis mit A-Bewilligungen haben im Gegensatz zu Taxis mit einer B-Bewilligung einen Standplatz am Bahnhof, sie sind alle in Männerhand. Wie viele A-Bewilligungen und wie viele B-Bewilligungen werden vergeben? Wie viele Frauen haben eine Bewilligung?

Es werden 15 Bewilligungen A ausgeschrieben. Die nächste öffentliche Ausschreibung erfolgt 2021. Die Anzahl Bewilligungen B ist aktuell nicht beschränkt. Zudem kann bei ausgewiesenem Bedarf jeder Taxibetrieb B punktuell eine befristete Bewilligung A beantragen.

Von den 15 Bewilligungen A sind zwei Bewilligungen dem Taxibetrieb „Elvis“ erteilt worden. Der Betrieb wird von einem Ehepaar geführt. Im Normalfall nutzen beide jeweils eine der beiden Bewilligungen A. Insgesamt sind neun Frauen in verschiedenen Betrieben mit einer Bewilligung A und/oder B als Angestellte tätig. Eine Betreiberin verfügt zudem über eine Bewilligung B.

Stadt Wil



Susanne Hartmann
Stadtpräsidentin



Hansjörg Baumberger
Stadtschreiber